

GEMEINDE

Aktuelle
Nachrichten

NEUJAHR

Ehrungen für
Top-Leistungen
und langjährige
Ehrentätigkeit

SCHULEN

Konzerte und
Weihnachtsfeier

KIRCHEN

Sonntagschul-
weihnacht und
Gottesdienste

MENSCHEN

Ernst Mayer
blickt zurück

VEREINE

Altes Handwerk,
Chlausanlässe
und 100 Jahre
Samariterverein
«BiBaE»

WIRTSCHAFT

30 Jahre Imhof
Gartenbau AG

VORSCHAU

Was im Januar
und Februar
geboten wird



Ernst Mayer aus Niederhöfli

«50 JAHRE
SIND GENUG!»



Brot des Monats

Januarlochbrot

mit knuspriger Cornflakeskruste

Spezialitäten im Januar:
Schänkele, Fasnachtschüächli, Zigerkrapfen & Berliner.

Folge uns auf Facebook, Instagram & Twitter!

Sonntag
7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet!

Bäckerei-Konditorei
Priska & Martin Bosshard
Hackenbergstrasse 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE: WWW.BECK-BOSSHARD.CH



Meile Getränke

Ettenhausen

Muesch z'trinke ha,
lüt am Meile ah

Bier Hauslieferdienst
Weine Gastroservice
Alkoholfreie Getränke Festanlässe

info@meile-getraenke.ch www.meile-getraenke.ch

Meile Getränke GmbH Dorfstrasse 30 8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 07 Fax 052 365 29 59

Bernath

Haustechnik GmbH

Hanspeter Bernath Hofacker 1
8362 Balterswil

Garten- und Umgebungspflege
Reinigungsarbeiten
Technischer Dienst
Hauswartungen

Tel. 071 971 44 18
Fax 071 971 44 20
Natel 078 751 43 23
Email info@bedi.ch
www.bedi.ch



Baum- und Pflanzenpflege:
Die Zeit für den perfekten Winterschnitt ist da.

NBB

News

BICHELSEE-BALTERSWIL

Das offizielle Informationsorgan der politischen Gemeinde, der Schulen und der Vereine von Bichelsee-Balterswil

ERSCHEINUNGSDATEN 2018

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint am
02-18	Mo., 29. Januar	Do., 8. Feb.
03-18	Mo., 26. Februar	Do., 8. März
04-18	Mo., 26. März	Do., 5. April
05-18	Mo., 23. April	Do., 3. Mai
06-18	Mo., 28. Mai	Do., 7. Juni
07-18	Mo., 25. Juni	Do., 5. Juli
08-18	Mo., 30. Juli	Do., 9. Aug.
09-18	Mo., 27. August	Do., 6. Sept.
10-18	Mo., 24. Sept.	Do., 4. Okt.
11-18	Mo., 29. Okt.	Do., 8. Nov.
12-18	Mo., 26. Nov.	Do., 6. Dez.

Redaktionsschluss ist jeweils um 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion & Produktion: Dr. Jörg Rothweiler, ROMEDIA – Jörg Rothweiler Communications, Schützenstr. 2, 8362 Balterswil. Tel. 071 503 87 87, mob. 079 439 87 87, Mail: n-b-b@bluewin.ch, Internet: www.bichelsee-balterswil.ch/nbb
 Druck: Fairdruck AG, Sirmach
 Auflage: 1550 Ex., zwölf Mal jährlich
 Abo: A-Post Schweiz, CHF 40.–
 ©: Nachdruck nur mit Quellenangabe, in kommerziellen Medien nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

Ein herzliches «Merci vielmol» unseren Inserenten für Ihre Treue!

INSERATE

Format:	Grösse (B x H, mm)	Preise
1/8 Seite	62 x 43 mm	CHF 50.–
1/4 Seite	62 x 89 mm	CHF 75.–
1/4 Seite	128 x 43 mm	CHF 75.–
1/3 Seite	128 x 58 mm	CHF 90.–
1/2 Seite	128 x 89 mm	CHF 130.–
1/2 Seite	62 x 182 mm	CHF 130.–
1/1 Seite	128 x 182 mm	CHF 250.–
Wiederholungsrabatte		drei Mal 10 % sechs Mal 15 % zwölf Mal 20 %

alle Preise zzgl. MwSt (7.7%)

INHALT

Editorial	5
Politische Gemeinde	7
Aktuelles aus dem Gemeinderat	7
Gratulationen und Nachrufe	9
Neujahrs- Apéro 2018	10
Amtliches	13
Nachrichten aus dem Zivilstandsamt	13
Handänderungen und Handelsregister	15
Aus den Schulen	16
Konzerte der Musikschule	16
Weihnachtsfeier im Trabersschulhaus	19
Wichtige Schuldaten	19
Aus den Kirchen	21
Ökumenische Adventsfeier	21
Weihnachtsfeier katholische Kirche	23
Sonntagsschul-Weihnacht	24
Menschen	27
Ernst Mayer blickt zurück	27
Wirtschaft	32
30 Jahre Imhof Gartenbau AG	32
Aus den Vereinen	35
Samichlaus der «Damen 1» vom DTV	35
Athergebrachtes Handwerk erlebt	36
Jugendtreff Groovy	38
Chlausanlass der Jugendriegen	39
Samichlaus am Hackenberg	40
100 Jahre Samariterverein BiBaE	42
Silvesterlä und Ludothek	45
Veranstaltungen und Vorschau	46
10 Jahre Singkreis Lützelburg	46
Jugendtreff Groovy und Openairkino	48
Turnerunterhaltung 2018	49
Mittagstisch und Kulturreise	50
Seminar «Schmerzfrei nach Dr. Packi»	51
Vollmondtreff, Jugendgottesdienste	52
Konzerte des Männerchors Neubrunn	53
Spielgruppe und Kafi-Treff	54
Kurse von Perspektive Thurgau	55
Die Agenda für Januar und Februar	56

Vorsätze 2018:

- 1.
- 2.
3. *Besuch im Fabrikladen*

FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch



DAIHATSU



SUBARU

Eine Garage – 2 Vertretungen

GARAGE *Rolf* HOLLENSTEIN AG

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11
8362 Balterswil
079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

FREIWILLIGE GESUCHT!

Das neue Jahr hat begonnen – und wir alle denken glücklich an die zahlreichen Anlässe zurück, die wir dank engagierter Menschen in den Wochen rund um Weihnachten erleben durften. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen ginge das alles nicht.

Doch auch heute und morgen, unter dem Jahr, braucht es Freiwillige! Nicht nur für Anlässe und Events. Auch zugunsten des Gemeinwohls und – ganz besonders wichtig – im Dienste derer, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung im Alltag auf die Hilfe und die Unterstützung Dritter angewiesen sind. Ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wird deren Leben noch schwerer, als es ohnehin schon ist.

*Leider fällt es den gemeinnützigen Institutionen zunehmend schwerer, die dringend benötigten helfenden Hände zu motivieren und zu mobilisieren. Konkret trat **Jessy Sutter-Silvani, Einsatzleiterin des Schweizerischen Roten Kreuzes aus Bichelsee**, kurz vor Druck dieser NBB an mich heran mit einem dringenden Aufruf:*

«Wir suchen für den Rotkreuz-Fahrdienst in Balterswil und Bichelsee GANZ DRINGEND eine freiwillige Fahrerin/einen freiwilligen Fahrer für jeden zweiten Mittwoch-Nachmittag!», erzählte sie.

Aus diesem Grund frage ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, hiermit an: «Wohnen Sie in Balterswil oder Bichelsee und möchten Sie gerne eine freiwillige Tätigkeit ausüben? Dann unterstützen Sie bitte den Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes! Dieser steht betagten, kranken und behinderten Menschen zur Verfügung, welche nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen respektive auf eine Begleitperson angewiesen sind. Als freiwillige Fahrerin oder Fahrer im Rotkreuz-Fahrdienst bringen Sie diese Mitmenschen in Ihrem Privatwagen beispiels-

weise ins Spital, zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur, begleiten sie dabei – und helfen so mit, ihnen den Alltag etwas zu erleichtern!»

Die Einsätze sind ehrenamtlich – doch der Lohn für ist schlichtweg unbezahlbar: Dankbarkeit, Freude, und das Wissen, etwas Gutes getan, etwas Sinnvolles geleistet, sich frohen Herzens für Mitmenschen engagiert zu haben.

Ich weiss, wovon ich rede. Vor Übernahme der NBB-Redaktion war ich selbst während rund acht Jahren bei einer gemeinnützigen Vereinigung im Dienste chronisch kranker Menschen tätig. Die Bereicherung und die Kraft, welche mir die dabei gemachten, wundervollen Begegnungen und Bekanntschaften gespendet haben, möchte ich nicht missen.

Interessierte melden sich bitte bei Jessy Sutter-Silvani, Hauptstrasse 30, Bichelsee, Tel.: 071 971 10 16, mobil: 079 426 68 12.

Danke und Ihnen allen ein schönes Jahr 2018!

Jörg Rothweiler



blickfang
Ihr persönliches Kosmetikstudio

info@blickfang-kosmetik.ch
www.blickfang-kosmetik.ch

Judith Andri
Unterdorf 5
8363 Bichelsee
Tel.: 071 971 41 29



DANKE für alles, was uns letztes Jahr zusammengebracht hat!
DANKE für alles, was uns dieses Jahr zusammenbringen wird!

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

AXA Winterthur, Hauptagentur **Cornel Büsser**
Wängistrasse 12, 8355 Aadorf, Telefon 052 365 13 14
Fax 052 365 39 57, AXA.ch/aadorf

Aussendienstmitarbeiter:

Jörg Kobelt, joerg.kobelt@axa-winterthur.ch
Marco Trevisan, marco.trevisan@axa-winterthur.ch
Urs Brühwiler, urs.bruehwiler@axa-winterthur.ch





Schwager

Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fischingen | 8360 Wallenwil/Eschlikon
071 977 15 67 | www.schwagerag.ch

AUS GEMEINDERAT UND VERWALTUNG



News aus der politischen Gemeinde

«Einen guten Start ins Jahr 2018!»

Der Gemeinderat wünscht allen Einwohner/innen einen guten Start ins neue Jahr und freut sich auf spannende Begegnungen innerhalb oder ausserhalb der Gemeinde.

Die erholsamen Festtage sind vorbei und der Alltag ist wieder eingekehrt. Herrliche Winterlandschaften folgten auf einen Wärmeeinbruch und Familien feierten zusammen Weihnachten und Neujahr. Ausgiebige Spaziergänge dienten zur Erholung von den vielen feinen Festessen. Eine schöne besinnliche Zeit ist bereits wieder Vergangenheit. Schade!

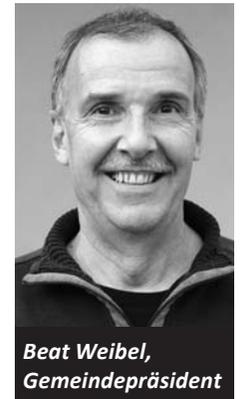
Öffnungszeiten der Verwaltung in der Kalenderwoche 5

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Skiferien in der Kalenderwoche 5 (29. Januar bis 2. Februar) mit einem reduzierten Betrieb geöffnet. Ab 5. Februar gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. Die Mitarbeiter der Verwaltung danken für ihr Verständnis.

7. Februar ab 13:30 Uhr: Sirenentest 2018

Der Sirenentest 2018 findet **am Mittwoch, 7. Februar, statt. Ab 13:30 bis 14:00 Uhr** werden in der ganzen Schweiz die Sirenen heulen. Mittels Fernsteuerung löst die zentrale kantonale Notrufzentrale (KNZ) im ganzen Kanton den Alarm aus (1 Min. Alarm, 4 Min. Pause, 1 Min. Alarm). Auch die mobilen Sirenen werden getestet. Die Bevölkerung wird beim allgemeinen Alarm gebeten, Radio zu hören und die jeweiligen Anweisungen zu befolgen.

Beat Weibel, Gemeindepräsident



Kunst in der Kanzlei

Werke von Denise Bitterlin

Ab 9. Februar 2018 stellt Denise Bitterlin, Inhaberin der ganzheitlichen Gesundheitspraxis «apbalance», Hofacker 8, 8362 Balterswil/Itaslen, im Rahmen der immer wieder wechselnden Ausstellung «Kunst in der Kanzlei» ihre Kraft- und Seelenbilder aus.

Diese Kunstwerke, die Denise Bitterlin mit Seidenkreiden sowie mit den Fingern malt, unterstützen den Heilungs- und Selbstfindungsprozess in der Therapie. Sie harmonisieren aber auch die Energien im Raum und beleben mit ihren leuchtenden Farben und Formen die Lebensumgebung.

Die ausgestellten Werke entstanden aus Denise Bitterlins eigener Motivation. Sie ist aber auch gerne im Kundenauftrag tätig und malt individuell passende Bilder. Themen wie Vertrauen, Schutz, Kraft oder Selbstliebe erhalten dadurch Unterstützung. Mehr Informationen gibt's auf www.apbalance.ch.



WIR GRATULIEREN VON HERZEN ...

zum 92. Geburtstag

12.01.2018 Koller-Inauen Johann
Unterdorf 6, 8363 Bichelsee

zum 91. Geburtstag

16.01.2018 Würsch-von Moos Katharina
Kapellstrasse 10, 8360 Eschlikon

zum 90. Geburtstag

22.01.2018 Hollenstein-Seiler Martin
Bäumliackerstrasse 2, 8362 Balterswil

zum 91. Geburtstag

12.02.2018 Specker-Böni Klara
Sonnegrund, 9533 Kirchberg



... UND WÜNSCHEN VIEL GFREUTS AM FESTTAG SOWIE VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR DIE ZUKUNFT.

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



Baugenossenschaft Balterswil
2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen
071 971 46 83 www.bg-balterswil.ch

Nachruf

Zum Gedenken an Annemarie Birchler

Am 21. Dezember mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen und geschätzten Mitglied Annemarie Birchler. Sie war eine fröhliche, aufgestellte und hilfsbereite Turnerkameradin.

Seit 1954 war sie eine fleissige Turnerin und wurde 2004 zum Ehrenmitglied ernannt. Aus gesundheitlichen Gründen besuchte sie im August 2014 das letzte Mal unsere Turnstunde.

Ihre liebenswerte Art bleibt unvergesslich!

Wir werden Annemarie in bester Erinnerung behalten.

Im Gedenken,
Deine Mitturnerinnen des SVKT Bichelsee.



Schneefräse HS 550
Aktion Fr. 1099.00

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com



Jacqueline End.



Vom Gemeinderat geehrt: Silvia und August Brühwiler.

Neujahrs-APéro 2018

Ehrung für Innovation, Treue und Erfolge

Einmal mehr strömten viele Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrs-APéro der Gemeinde ins evangelische Kirchgemeindehaus. Dort wurden traditionell jene Personen geehrt, welche sich durch besondere Leistungen hervor getan haben.

Prägnante Ansprachen, fröhliche Tanzvorführungen, viel «Hallo!» und «Es guets Neus!» sowie «Ehre wem Ehre gebührt» bestimmten auch dieses Jahr das Geschehen beim traditionellen Neujahrs-APéro der Gemeinde.

In Ihrer Ansprache zum neuen Jahr blickte unsere neue Gemeinderätin Jacqueline End nochmals auf das vergangene Jahr zurück, um dann künftige Herausforderungen und Chancen im Zuge der Digitalisierung zu diskutieren.

Im Anschluss unterhielten die jungen Tänzerinnen der «Street-Jazz-Gruppe» unter Leitung von Marion Weibel die Gäste, begleitet von Andi Pluzek am Klavier.

Dann trat Gemeindepräsident Beat Weibel ans Rednerpult – und alle waren gespannt, wem wohl dieses Jahr die Ehrung für herausragende Leistungen zuteil werden würde. Beat Weibel liess die Katze nicht gleich aus dem Sack, gab aber Hinweise. So verwies er dar-



Die «Street-Jazz-Gruppe» sorgte für den musikalischen und tänzerischen Rahmen.



Erfolgreich und engagiert: Die «Besten 2017» aus Bichelsee-Balterswil!

auf, dass die Person, um die es sich handelt, «Leistungen erbracht hat, die in der damaligen Zeit nicht selbstverständlich waren; eine Vorreiterrolle spielte und immer noch spielt; wohl bekannt und von allen geschätzt sowie pflichtbewusst, vorausdenkend, ausdauernd, flexibel, naturverbunden, innovativ und verlässlich ist».

Dann endlich verriet er, um wen es sich handelt: August Brühwiler, geboren am 9. Januar 1949 in Balterswil, hier aufgewachsen, immer wohnhaft geblieben – und nun geehrt für seinen Einsatz rund um das Fernwärme-projekt, welches vor 30 Jahren, anno 1987 in einer ersten Etappe realisiert und bis heute markant ausgebaut wurde – bis hinüber nach Dussnang.

Nach einer weiteren Tanzeinlage, dieses Mal der älteren Gruppe von «Street Jazz» wurden dann die erfolgreichsten Jugendlichen geehrt, die beim Schiessen, Turnen, in der Musik anno 2017 Bestleistungen gezeigt haben. Ihre Namen wollen wir nicht verschweigen: Benji Keiser, Nadia Studer, Sven Frei, Severin Smit, Luca Bosshard, Elias Huber, Benjamin Schwager, Patrice Wettstein, Cedric Wettstein und Flori-

an Stauch bei den Schützen, Mathias Hollenstein, Sandro Meier und die «Mädchen A» von der Jugi, Zoey Dischler als Kunstrad-Meisterin, Laura Koller als Zweite beim Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb sowie die Gruppe des DTV Balterswil und Yven Hess, der jüngste und zugleich landesweit berühmteste Schauspieler unserer Gemeinde.

Zudem gab es drei Sonderehrungen für Personen, welche sich seit Jahrzehnten im Ehrenamt engagieren: Rosmarie Bürge, welche während 25 Jahren den Senioren-Mittagstisch in der Traberstube organisierte, Fredy Hinderling, der ein Vierteljahrhundert lang den Froschtransport am Bichelsee leitete und Zigtausende Leben gerettet hat, und Anita Stark, welche stattliche 35 Jahre lang als Leiterin der Mädchenriege Balterswil tätig war.

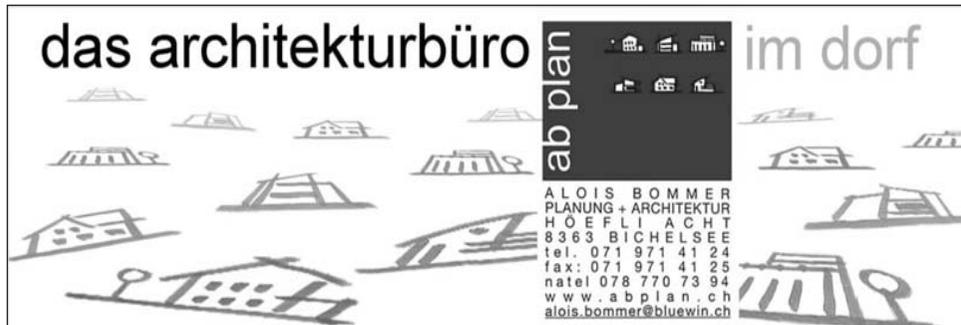
Ihnen allen wurde ihr herausragender Einsatz für das Gemeinwohl mit viel Applaus und einem Geschenk verdankt.

Danach hiess es dann auch für die zahlreichen Gäste «Gläser hoch!» beim feinen APéro. An dieser Stelle auch den vielen Helfer(innen) im Hintergrund ein ganz herzliches «Merci vielmol!» für die Organisation und das tatkräftige Anpacken!

Redaktion

2018

das architekturbüro **ab plan** im dorf

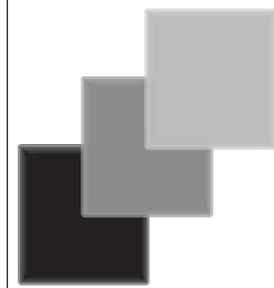


ALLOIS BOMMER
 PLANUNG + ARCHITEKTUR
 H O E F L I A C H T
 8363 BICHELSEE
 tel. 071 971 41 24
 fax: 071 971 41 25
 natel 078 770 73 94
 www.abplan.ch
 alois.bommer@bluewin.ch

Cheminéeholz Brennholz



Heinz Beerli, Breitehof
 8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64



THORO PLATTENHANDEL GMBH

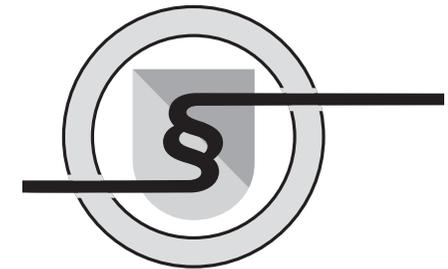
Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
 www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung: **Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten**

Mo-Do 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr
 Fr 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr
 Sa 09:00 - 12:00 Uhr

AMTLICHES



Geburten und Todesfälle im 4. Quartal 2017

Nachrichten aus dem Zivilstandsamt

Geburten

- 27.09.2017 **Gerber Michal**, von Langnau im Emmenthal BE,
Sohn des Gerber Marcel und der Gerber-Welte Alena
- 27.10.2017 **Zwicker Marc**, von Gossau SG,
Sohn des Zwicker Michael und der Zwicker-Steffen Stefanie
- 31.10.2017 **Finja Graf**, von Wattwil SG,
Tochter des Graf Pirmin und der Graf-Hof Mirjam
- 07.11.2017 **Ronja Meier**, von Bassersdorf ZH und Zeihen AG,
Tochter des Meier Roman und der Meier-Munz Fabienne
- 04.12.2017 **Egli Linda**, von Grüningen ZH,
Tochter des Egli Thomas und der Sprenger Marianne
- 07.12.2017 **Moll Felicitas**, von Deutschland,
Tochter des Moll Alexander und der Moll-Song Sophy

Todesfälle

- 12.10.2017 **Peter-Baumgartner Ernst**, in Wil,
geb. 17.03.1946, von Fischenthal ZH, wohnhaft gewesen in Balterswil
- 09.11.2017 **Steinmann-Guggenberger Alois**, in Eschlikon,
geb. 15.04.1929, von Ebersecken LU, wohnhaft gewesen in Balterswil
- 14.12.2017 **Birchler-Imhof Anna-Marie**, in Eschlikon,
geb. 13.04.1930, von Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in Bichelsee
- 18.12.2017 **Eisenring-Kolb Franz Bernhard**, in Eschlikon,
geb. 29.12.1932, von Bichelsee-Balterswil TG, wohnhaft gewesen in Bichelsee

Elektro
Telekom
Network
Service



Elektro Federer AG

SMART IN STROM



**Gönnen Sie Ihrem
Wachhund seine Ruhe.
Unsere Alarmanlagen
hören alles, sehen alles
und schlafen nie!
Jetzt Beratung anfordern!**

www.federer-ag.ch
info@federer-ag.ch

24-Stundenservice – 365 Tage
Erlenstrasse 4 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33

SCHÄR  **INFORMATIK**

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

AMTSBLATT

Handelsregister

Moser Tiefbau AG, in Bichelsee-Balterswil, schweizerische Zweigniederlassung, Hauptsitz neu: Eschlikon (bisher: Fischingen). Domizil neu: Wallenwilerstrasse 3, 8360 Eschlikon TG.

Huldi Bauunternehmung AG, in Bichelsee-Balterswil, Stiegackerstrasse 6 (Neueintragung). Statutendatum: 30.11.2017. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Bauunternehmung. Etc ... Aktienkapital: CHF 100'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.–. Aktien: 100 Namenaktien zu CHF 1'000.–. Etc ... Eingetragene Personen: Huldi, Reto, von Romanshorn, in Balterswil, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Huldi, Bruno, von Romanshorn, in Balterswil, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Huldi, Adela, von Romanshorn, in Balterswil, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

flexis.ch AG, in Bichelsee-Balterswil. Statutenänderung: 4.12.2017. Sitz neu: Eschlikon. Domizil neu: Hörnlistrasse 12, 8360 Eschlikon TG. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt den Import, Export und Handel mit Waren aller Art. Etc ... Eingetragene Personen neu oder mutierend: Etter, Gabriela, von Langrickenbach, in Eschlikon TG, mit Einzelunterschrift; Etter, Marinha, von Langrickenbach, in Eschlikon TG, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Kamm, Wilhelm Arpad, von Glarus Nord, in Wallenwil, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Bahn ab Plan GmbH, in Bichelsee-Balterswil, Lochwies 4, (Neueintragung). Statutendatum: 11.12.2017. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt

die Ausführung von Dienstleistungen in Bezug auf Planung und Beratung wie auch Ausführungen von Fahrbahnerneuerungen sowie Schulung und Ausbildung im Bereich Gleisbau. Etc ... Stammkapital: CHF 20'000.–. Etc ... Eingetragene Personen: Seiler, Roger Franz, von Bichelsee-Balterswil, in Balterswil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.–; Seiler-Brüllmann, Sandra, von Bichelsee-Balterswil, in Balterswil, mit Einzelunterschrift.

Handänderungen

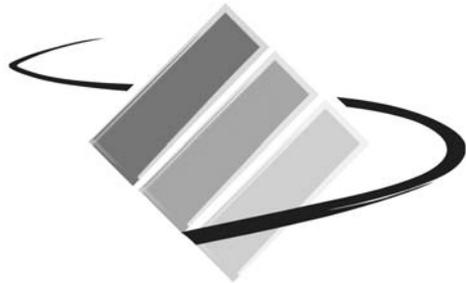
9. November 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 651**, 265 m², Strasse, Weg, Balterswil; Veräusserer: J. Eisenring AG, Wil, erworben am 24. 8. 2004; Erwerber: Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Bichelsee.

14. November 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 240**, 918 m², Land, Haldenstrasse 21, Wohnhaus, Garage; Veräusserer: Erben Peter Ernst, Balterswil, erworben am 12. 10. 2017; Erwerber: Schneider Edgar und Theres, Wallenwil.

23. November 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 971**, 460 m², Land, Ringstrasse 5, Wohnhaus; Veräusserer: Zürcher Heinz, Winkel, erworben am 21. 6. 2017; Erwerber: Tairi Nadir, St. Margarethen.

1. Dezember 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 697**, 192 m², Land, Im Tannenhof 8a, Wohnhaus; Veräusserer: Liberato René, Buhwil, erworben am 27. 8. 2003; Erwerber: Frei Manuela, Winterthur. ■

AUS DEN SCHULEN



Musikschule

Zwei Konzerte der Musikschüler/innen

Die Musikschule lud in der Vorweihnachtszeit zu zwei Konzerten: Einem Flötenkonzert am 24. November und dem Schülerkonzert vom 15. Dezember 2017.

Im Vorfeld des Flötenkonzerts von Ende November investierten **Flöten- und Xylophon-Lehrerin Mägi Matt** und die Musikschüler/innen sehr viel in zusätzliche Proben und die Organisation des Anlasses. Ein Aufwand, der sich gelohnt hat: **Das Kirchgemeindehaus in Bichelsee war beim Konzert gut gefüllt** – und das Publikum machte toll mit.

Das Schülerkonzert am 15. Dezember war ebenfalls ein Erfolg. Die 18 fortgeschrittenen Schüler/innen, welche an diesem Anlass, der erstmals in der Aula des Schulzentrums Lützel-

murg durchgeführt wurde, ihr Können zeigten, sorgten mit **toller Musik für gute Stimmung**. Bei diesem Konzert wurde unser **Musiklehrer Andi Pluzek (Bild rechts Mitte) in den wohlverdienten Ruhestand entlassen**. Wir gönnen ihm diesen sehr, sind aber natürlich traurig über sein Ausscheiden. Immerhin war er unserer Musikschule fast 15 Jahre treu und brachte in dieser langen Zeit unzähligen Kindern mit sehr viel Elan und Einfühlungsvermögen das Klavier- und Keyboardspiel bei. **Ein herzliches Dankeschön auch auf diesem Weg!** *Philipp Stauch*





Leutenegger
Heizungen AG
Münchwilen
Bichelsee
Balterswil

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternivanlagen

Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch

SANITÄR

LENZLINGER GmbH

WWW.SANLENZ.CH

Reparatur-Service · Entstopfung · Wasserschaden · Installation
Entkalkung · Wäschetrocknung · Waschgeräte · Entkalkungsanlagen
Boilerentkalkung · Rohrreinigung

Sanitär
Lenzlinger GmbH
Beat Lenzlinger
Hörnlistrasse 18
8360 Eschlikon
T 079 917 55 54
lanzae@leunet.ch
www.sanlenz.ch

Testen Sie unsere Flexibilität 079 917 55 54

Maler - Handwerk

F I N S T E R W A L D

• BERATUNG • MALER · VERPUTZ · TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald
eidg. dipl. Malermeisterin

Hauptstrasse 19
8363 Bichelsee

www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54
info@cfinsterwald.ch



Traberschulhaus

Weihnachtsfeier im Traberschulhaus

Am 19. Dezember 2017 um 19 Uhr war es soweit: Die Kinder der Unterstufenklassen von Peter Baumann und Vreni Stöckli trugen begeistert die Lieder der «Mitsing-Wiehnacht» von Andrew Bond vor. Umrahmt wurde die Vorführung mit weihnachtlichen Melodien, gespielt mit Mundharmonika, Keyboard, Klavier, Xylophon und Blockflöte. Bei Kerzenlicht ertönten am Schluss als Gesamtchor von Eltern und Kindern alte Weihnachtslieder.

Vreni Stöckli



Wichtige Schuldaten im Januar und Februar 2018

Mo., 22. Januar 18

Sa., 27.01. – So., 04.02.18

Mi., 14., bis Fr., 16.02.18

Infoabend Eintritt Kindergarten – Übertritt Primarschule

Sportferien

Elternbesuchstage Kindergarten und Primarschule



typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck
 Digitaldruck
 Folienprägedruck
 Siebdruck-Service
 Gestaltungskonzepte
 Grafik
 Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6
 CH-8355 Aadorf
 www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07
 Telefax 052 365 12 18
 typodruck@bluewin.ch

M. HUBMANN

Zimmerei **Bauschreinerei**

Umbauten Neubauten Treppenbau
 Liefern und montieren von Fenstern Isolationen
 Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53

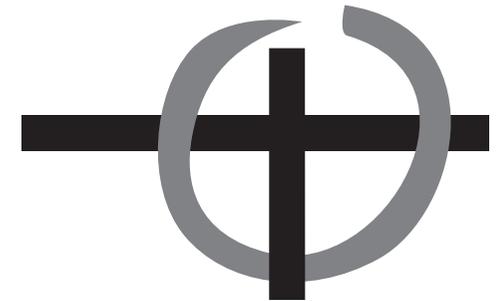
SEILER GÄRTEN

Seiler Gärten AG
 Alois Seiler
 Bachwies 3
 8362 Balterswil/Ifwil

Telefon 071 971 19 03
 Mobile 079 659 99 76
 info@seiler-gaerten.ch
 www.seiler-gaerten.ch

Gut geplant ist halb gepflanzt!
Wir realisieren Ihren Traumgarten!

AUS DEN KIRCHEN



Ökumenische Adventsfeier für Senioren

Klangvolle Einstimmung auf Weihnachten

Bei der traditionellen ökumenischen Adventsfeier versetzten die Schulkinder von Vreni Stöckli und Peter Baumann die Senioren in Weihnachtsstimmung.

Sie sangen und erzählten die Weihnachtsgeschichte, begleitet am Klavier von Peter Baumann. Vreni Stöckli und einige Kinder spielten auf den Flöten. Gegen Ende der Aufführung durften die Besucher bei den Weihnachtsli-

edern kräftig mitsingen. Bei Schwarzwälder-Torte und Kaffee verbrachten alle einen besinnlichen, unterhaltsamen Nachmittag. Allen, die zu diesem Anlass beigetragen haben, gebührt ein grosses Dankeschön.

Bruno Flater



Ihr Holzfachmann



Höfli 5
8363 Bichelsee
Tel. / Fax 071 970 05 39
Nat. 078 698 25 71
a_schwager@bluewin.ch

Schreinerarbeiten
Umbauten
Bodenbeläge
Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

HULDI

Huldi
Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot
Hoch- und Tiefbau
Umbau / Renovationen
Klein- und Kundenarbeiten
Stützmauern / Einfahrten / Plätze
Betonsanierungen
Fassadensanierungen
Aussenwärmedämmung
Verputze



Fusspflege- und Massagepraxis
Carmen Studer-Finsterwald

Diplomierte Fusspflegerin SFPV, Krankenschwester, Babymassage-Kursleiterin SVBM

Riesenbergstrasse 18
CH-8362 Balterswil
cstuder18@gmail.com
+41 71 971 20 65

www.fusspflege-und-massagepraxis.com

Katholische Kirche

Weihnachtsfeier der katholischen Kirche

Plötzlich, nach Trubel und Hektik ist es still und ruhig – eben Weihnachten – geworden. Die Kirchenglocken rufen zum Weihnachtsgottesdienst. Trompete und Orgel stimmen in den Jubel der Engel ein: «Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.»

In der festlich geschmückten Kirche erlebten die Gläubigen das Weihnachtsgeschehen. Sie hörten von den Hirten und davon, dass noch heute viele Menschen in Armut und Not leben. Sie wurden sich bewusst, dass Krieg und Elend nicht weniger geworden sind. Und doch: **Beim Singen von «Stille Nacht» und «Oh du fröhliche», beim Klang von Trompete und Orgel, bei der Feier der Eucharistie und dem Austausch des Friedensgrusses machte sich eine friedvolle, heimelige und hoffnungsvolle Stimmung breit.** «Öffnet eure Herzen, so, wie die Hirten es damals getan haben. Hört auf die Stimme Gottes und nehmt das Licht der Welt wahr...»

Die Ministranten verrichteten den Messdienst würdevoll und gaben dem Gottesdienst eine festliche Note. Unter der grossen Schar befand sich auch Robin Brühwiler. Er beendete an diesem Festtag seine langjährige Ministranten-Karriere. Robin übte sein Amt über viele Jahre hinweg zuvorkommend, mitdenkend und zuverlässig aus. Als Oberministrant unterrichtete er zudem viele Neuministranten und war für sie ein grosses Vorbild. Mit viel Applaus

wurden seine Dienste verdankt. **Mit Freude durften die Kirchgänger erfahren, dass Robin weiterhin in der Kirche mitwirken wird.** Er übernimmt das Amt des Lektors und Kommunionhelfers.

Ein grosser Dank gebührt auch Ladina Andri. Sie hat mit viel Charme und Fröhlichkeit ebenfalls viele Jahre lang den Ministrantendienst zuverlässig ausgeübt. Auf Grund ihres beruflichen Werdegangs beendet sie diesen Dienst.

Claudia Widmer





Evangelische Kirchengemeinde

Sonntagsschul-Weihnacht 2017

Einen Tag vor Heiligabend lud die Sonntagsschule der reformierten Kirchengemeinde zu ihrem traditionellen Weihnachtsspiel ein. Mit Andacht, sehr viel Engagement und Talent wurde in der Geschichte der Geburt Jesu gedacht.

Jesus, das Brot des Lebens, wurde in Bethlehem geboren – und Bethlehem heisst ins Deutsche übersetzt «Brothaus». Der Zuckerbäcker von Bethlehem überliess sein altes Brothaus dem jungen Paar, welches darin Unterschlupf fand und ihr Kind, Jesus «Das Brot des Lebens», dort zur Welt bringen konnte.

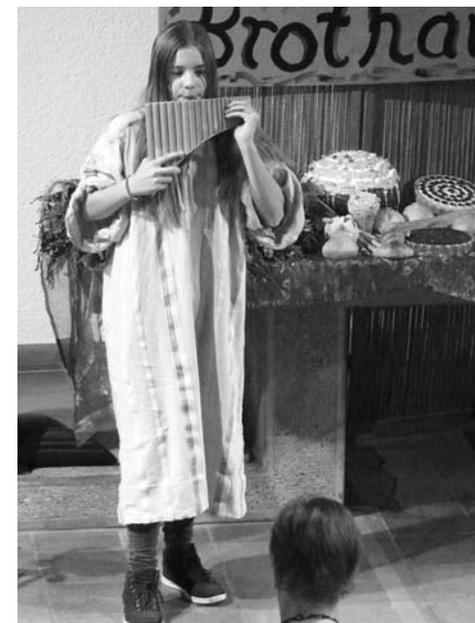
Durch die Geschichte wurde einem wieder einmal bewusst, dass nicht nur der Profit zählt, sondern auch Grosszügigkeit Ihren Platz in unserer Welt haben muss. Einen besonderen Zauber erhielt das Spiel durch ein lebendiges

Jesukind. Das ist für die kleinen Schauspieler wie auch für das Publikum immer wieder faszinierend. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön der Familie Graf!

Mit Musik, schönen Liedern und Gebeten wurde das Spiel umrahmt und vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus belohnt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Kirchgemeindehaus das Adventsfenster der Sonntagsschule mit einem feinen Punsch und selbstgemachten Guetzi eröffnet.

Mirjam Hug




YVES MÜNGER GMBH
 ELEKTROINSTALLATIONEN

**Ihr Partner für
 Elektroinstallationen.**

Dienstleistungen:
 → Service und Reparaturarbeiten
 → Neu- und Umbauten
 → Gebäudeautomation
 → Netzwerk und Telefoninstallationen
 → Beratung und Expertisen

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme

Yves Münger GMBH
 Stickereistrasse 13 | CH-8362 Balterswil
 T 071 970 01 68 | info@yvesmuenger.ch
 www.yvesmuenger.ch


FLEISCHMANN
 IMMOBILIEN



Alles Gute im neuen Jahr!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Gerne unterstützen wir Sie auch im 2018 beim Erwerb oder Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Ihr Fleischmann Team

Tel. 071 911 20 10, www.fleischmann.ch



- Ihr Fachmann für
- Sanitär-Installationen
 - Boilerentkalkungen
 - Reparatur-Service
 - Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Traumbike?

Wir realisieren
 es gerne für Sie – bis
 zum Saisonstart 2018!

Gewerbestrasse 4, 8363 Bichelsee
 Mail: info@fischerlackiercenter.ch
 Tel.: 071 971 33 22
www.fischerlackiercenter.ch



Herzliche Einladung zum Kennenlern-Apéro
Samstag, 20. Januar 2018, ab 10:00 bis 16:00 Uhr

Bahnhofstrasse 22a
 8360 Eschlikon
 071 971 16 16

Unterdorf 3
 8363 Bichelsee
 071 971 36 15

bingesserhuber.ch



bingesser huber elektro ag

MENSCHEN



Carrosserie-Spritzwerk Mayer Bichelsee

Nach 50 Jahren endlich «Feierabend»

Am 31. Dezember 2017 endete nach 50 Jahren die Ära des Carrosserie-Spritzwerkes Mayer in Bichelsee. Nun geniessen Rita und Ernst Mayer den «Unruhestand». Die NBB ging im Interview mit Ernst Mayer auf Spurensuche: Was bleibt nach einem halben Jahrhundert selbstständiger Erwerbstätigkeit? Die Antworten sind spannend!

Seit Anfang des Jahres heisst es «Fischer Carrosserie-Lackiercenter» statt «Carrosserie-Spritzwerk Mayer». Mit Oli Fischer führt ein langjähriger Mitarbeiter von Ernst Mayer die Geschicke des Unternehmens, das Letzterer am 1. April 1967 in einer kleinen Garagenbox im Niederhöfli gründete weiter. Ernst Mayer und Gattin Rita blicken für uns zurück.

Ernst – Du hast 1967 die Firma gegründet. Nun, nach ziemlich genau 50 Jahren ziehst Du Dich zurück. Willst Du wirklich nur noch Ruhe haben?

Ernst Mayer: «Sagen wir so: Rita wird Oli und Hansruedi Widmer sicher noch einige Zeit im Back-Office unterstützen – so, wie sie mich in all den Jahrzehnten unterstützt hat. Und ich werde künftig ein bisschen den «Gango» spielen. Denn von Hundert auf Null von einem Tag auf den anderen – das wird nicht funktionieren. Aber prinzipiell «Ja». Rita und ich wollen nun wirklich unseren verdienten Ruhestand geniessen.»

Du wurdest am 19. Januar 1945 in Niederhöfli geboren, bist dort aufgewachsen. Wie kam es zum Carrosserie-Spritzwerk?

Ernst Mayer: «Das hat sich irgendwie einfach so ergeben. Damals kam man ja noch im Alter von 14 Jahren aus der Schule. Eine Lehre konnte man aber erst mit 16 beginnen. Also habe ich mir einen Zwischenverdienst gesucht. Ich fand dann eine Stelle beim Möbelschreiner. Doch der Umgang mit Holz hat mir ehrlich gesagt nicht wirklich gefallen. Das war eine staubige Angelegenheit. Viel mehr Gefallen fand ich daran, ⇨



Erfolgreicher Unternehmer, stets bodenständig geblieben:
Ernst Mayer aus Niederhöfli.



dem Bruder des Inhabers in der Lackiererei zu helfen. Der war ein Könnler, hat mir alles beigebracht, was später die Basis für meinen Erfolg legte. Nichts ist schwieriger, als Holz zu lackieren, weil es ein poröses Naturprodukt ist, das unterschiedlich stark saugt. Ein Stück Holz perfekt zu lackieren ist eine Kunst. Wer diese beherrscht, kann auch alles andere lackieren.»

Wie bist Du dann Autolackierer geworden?

Ernst Mayer: «Ich jobbte auch bei der Lackiererei Müller in Seelmatten, bis ich etwa 19 Jahre alt war. Der hat mich dann entlassen, als er erfuhr, dass er an Krebs leidet. Er dachte sich wohl: «Das war's!»»

«Allerdings traf es mich nicht allzu hart, denn ich musste kurz darauf ohnehin in die RS einrücken. Später ging ich zu Autolackierer Schmid. Der bezahlte aber den Lohn sehr unregelmässig. Irgendwann war's genug. Ich warf ihm den Bettel hin, ging wieder zu den Eltern. Ich fing

dann bei Traxler in der Strickerei an. Das gefiel mir ganz gut, hätte ein Lebensjob werden können. Doch der Bezug zur Autolackiererei war grösser. Und so startete ich – nicht zuletzt auf Anraten von Freunden – in einer Garagenbox meines Vaters mein eigenes Geschäft.»

Wie liess sich die Selbstständigkeit an, damals, Ende der 1960er-Jahre?

Ernst Mayer: «Erstaunlich leichtfüssig. Hausi Leutenegger war mein allererster Kunde! Er brachte mir seinen Jaguar E-Type zum flicken, nachdem er damit in einem Rübenacker gelandet war. Zudem durfte ich das Auto gleich von Schwarz auf Weiss umspritzen. Auch der Standesbeamte Paul Rutz aus Bichelsee brachte seinen Wagen zu mir.»

Offensichtlich waren diese Kunden mit Deiner Arbeit zufrieden. Und dann viele weitere. Du hast schnell und wiederholt expandiert ...



50 Jahre altes Zeitdokument: Schwarz-Weiss-Foto von Hausi Leuteneggers frisch lackiertem Jaguar E-Type. In einer der Garagenboxen startete Ernst Mayer 1967 in die Selbstständigkeit.



Vom Töffli bis zum Luxus-Speedboot: Ernst Mayer verlieh einfach allem den perfekten Lack.

Ernst Mayer: «Bereits im ersten Jahr wurde das Bündeli in der Garagenbox zu klein. Als ich hörte, dass Ernst Ammann die ERA von Sirmach nach Wallenwil zügeln wird, ergriff ich die Gelegenheit und mietete mich in seinen bisherigen Räumen ein. Dort hatte ich zwei Stockwerke: Eins für die Lackiererei und das andere für die Spenglerei. Doch schon nach drei Jahren war auch das zu klein. So übersiedelte ich 1970 nach Haushalden, Dussnang, wo ich eine Scheune zu einer Lackiererei ausbaute. Dort konnte ich erstmals auch Lieferwagen und Baumaschinen reparieren und lackieren. 1978 erstellte ich dann in Dussnang einen Neubau mit einer grossen Spritzkabine. Endlich konnte ich auch LKW und Cars lackieren und auch ein Beschriftungs-Atelier einrichten. Diesen Neubau erweiterte ich dann noch zweimal – bis das Ganze 1000 m² Fläche hatte. Als auch das nicht mehr genügte, kam ich zurück nach Bichelsee, wo ich die heutige Halle errichtete.»

Das klingt alles sehr «leicht». Aber ich gehe davon aus, dass es das nicht war. Wie hast Du es geschafft, den Betrieb so gross zu machen?

Ernst Mayer: «Ich habe hart gearbeitet – und hatte wohl immer einen guten Riecher, wohin sich der Markt entwickelt. Jedenfalls ahnte ich

stets, wann welche Investitionen nötig waren, um erfolgreich zu bleiben. Hinzu kamen gute, loyale Mitarbeiter. Hansruedi «Hasi» Widmer stiess 1981 zu mir – und hielt mir bis heute die Treue. Als ich 1987 Probleme mit dem Herzen bekam, zog er den Karren weiter. Auch meine Frau Rita hat mich immer tatkräftig und vorbehaltlos unterstützt. Gemeinsam meisterten wir manche Krise. Auch Oli Fischer, der die Geschäfte weiterführt, ist schon lange bei mir.»

Apropos Geschäfte: Welche Arbeiten bildeten die Basis für 50 Jahre anhaltenden Erfolg?

Ernst Mayer: «Das hat immer wieder gewechselt. In den 1970er-Jahren habe ich Unfallwagen gekauft, die für die Versicherung ein «wirtschaftlicher Totalschaden» waren, aber durchaus gut repariert werden konnten. Zudem konnte ich damals für das Militär arbeiten. Beispielsweise haben wir die Dächer von Saurer-LKW des Typs 2DM lackiert. Damit haben wir dann aber irgendwann wieder aufgehört. Die Farbe, die das Militär lieferte, war ein Teufelszeug, das immer alle Filter verstopfte.»

«Hinzu kamen, so ab den 1980er- bis in die 1990er-Jahre hinein, viele LKW und Cars. Die wurden damals ab Werk nur in den Standardfarben Weiss oder Grau ausgeliefert. ⇨



Wir haben sie dann jeweils in der Farbe des Unternehmers lackiert. Heute gibt es da leider nicht mehr so viel zu holen, weil die Hersteller die Fahrzeuge in der Wunschfarbe liefern. Zudem werden Decors meist nicht mehr lackiert, sondern mit Klebefolien realisiert.»

«Ergänzend zu Autos, Lieferwagen, LKW und Cars konnten wir immer wieder auch schöne Industrieaufträge gewinnen. Von kleinen Maschinenteilen, die man nicht pulverbeschichten kann, über Rückspiegel für Züge bis hin zu Velos, Töffli, Oldtimern, Booten und kompletten Bahnwaggons haben wir in den letzten 50 Jahren so ziemlich alles vor die Spritzpistolen bekommen, was man sich vorstellen kann.»

Welches war Dein «schönster» Auftrag?

Ernst Mayer: «Die Totalrestauration jenes Ford Thunderbird, der einst US-Schauspielerin Doris Day gehörte. Ein Traumwagen mit weissem Lack und beige Lederinterieur.»

Dein «grösster» Auftrag in 50 Jahren?

Ernst Mayer: «Ein Bagger vom Baugeschäft Vetter! Der passte gerade eben so in die grosse Lackierkabine – und die ist immerhin 20 Meter lang und sechs Meter breit. In der Länge passte er haarscharf und die Einfahrt hätte keine drei Zentimeter schmaler sein dürfen! Ebenfalls immer eine «grosse Sache» waren die Bahnwaggons, die Stadler Rail per Tieflader nach Bichelsee lieferte. Den LKW-Fahrer und seinen Kollegen bewundere ich übrigens bis heute. Die stellten die Dinger immer absolut perfekt in die Spritzkabine – ohne ein einziges Mal korrigieren zu müssen.»

Der «kreativste» Auftrag war welcher?

Ernst Mayer: «Ein Doppelstock-Car von Säntis Reisen, den wir noch zu «Dussnanger Zeiten» lackierten. Der hatte Luftfederung – und komplett abgesenkt passte er ganz knapp durch das Eingangstor der Halle. Als wir ihn fertig lackiert hatten, wollten wir ihn wieder absenken, um ihn aus der Halle zu fahren. Doch er ging einfach nicht mehr so tief runter, war einige Zentimeter höher als der Tor-Sturz. Am Ende muss-

ten wir den Hof und Teile des Hallenbodens ausbaggern, um ihn hinausfahren zu können.»

Dein ärgerlichstes Desaster?

Ernst Mayer: «Auch ein Car, den wir lackierten und der nach dem Einbrennen des Lacks sensationell schön glänzte – aber leider auch schlimmer klebte als ein alter Fliegenfänger. Es stellte sich heraus, dass wir eine schadhafte Lieferung von Lack und Härter erhalten hatten, weshalb der Lack einfach nicht aushärtete. Wir mussten den kompletten Car mit fassweise Nitroverdünnung abwaschen – tagelang – ehe wir wieder komplett von vorne beginnen konnten.»

Die schlimmsten Nackenschläge?

Ernst Mayer: «Der schreckliche Unfalltod unseres Sohnes im Jahr 2003, das von einer Windhose teils abgedeckte, auf einen frisch lackierten LKW gestürzte Hallendach anno 2006, der Brandschaden anno 2009 – und ein Auftraggeber, der mich in den 1970er-Jahren auf einer horrenden Rechnung sitzen liess und mich damit fast in den Ruin getrieben hätte.»

Die lustigste Erinnerung an 50 Jahre Selbstständigkeit – oder an Deine Lehrjahre, die ja bekanntlich keine Herrenjahre sind?

Ernst Mayer: «Als wir beim Schreiner mit einer alten Flinte und so mancher Patrone 0,5-mm-Schrot neu fertiggestellte Möbel mit künstlichen «Wurmlöchern» versehen haben, um diesen vor dem Lackieren sozusagen «die richtige Portion Patina» zu verleihen!»

Gedanken, die Du jungen Selbstständigen mit auf den Weg geben möchtest?

Ernst Mayer: «Nicht immer nur auf den Profit achten, seine Arbeit mit Verve, Leidenschaft, Präzision und Hingabe erledigen, verzeihen und als «gute Tat» verbuchen, wenn einer wirklich mal nicht zahlen kann. Ich habe auch an so manchem Auftrag kaum was verdient, musste oft improvisieren, Wagnisse eingehen, neue, unbekannte Wege beschreiten. Aber all dies brachte mich auch weiter. So blicke ich zufriedener zurück. Im Ganzen hat alles gestimmt!» ■



Wie frisch vom Band gerollt: Das von Ernst Mayer erfolgreich restaurierte Postauto «Chruzli».



Schlimm: Brandschaden im Jahr 2009 und ...



... «Dachschaden» durch eine Windhose 2006.



Einfach schön: Ford Thunderbird von Doris Day.



«Gross»-Auftrag: Bahnwagon von Stadler Rail.



WIRTSCHAFT



Firmenjubiläum

30 Jahre Imhof Gartenbau AG

Kurz vor Weihnachten feierte die Imhof Gartenbau AG ihr 30-Jahre-Jubiläum – im kleinen familiären Kreis. Wie viele Jahre es noch weitergehen wird, hängt von der Genesung von Pius Imhof ab, der sich im Frühjahr 2017 bei einem Unfall verletzte.

Es war kein Aprilscherz, als Pius Imhof gemeinsam mit seinem Bruder Max am **1. April 1987 die Imhof Gartenbau AG gründete**. Die hatte ihren Sitz zunächst in Wallenwil und übersiedelte im Juli 1989, mit dem Kauf des privaten Einfamilienhauses von Pius Imhof, nach Dussnang. **In Bichelsee unterhält Pius Imhof bis heute das einst in Balterswil domizilierte Magazin.**

In den ersten Jahren beschäftigten sich die Imhof-Brüder vor allem mit **Neuanlagen und Umänderungen von Gärten**, erledigten aber auch für die wachsende Zahl der Kunden alle im Garten anfallenden Unterhaltsarbeiten. **1996, vor 21 Jahren, stiess Manuel Rodriguez zum Team** – und als sich Max Imhof 1998 aus dem Betrieb zurückzog, machten Pius und er im Duo weiter. Sie betreuen seither **Kunden in Bichelsee-Balterswil, in Wallenwil und Eschlikon, in Dussnang und Fischingen sowie in der weiteren Umgebung**. Neben Gartenunterhalt, Schnitтарbeiten und dem Pflanzenschutz führen sie auch Gartenänderungen und – in klei-

nerem Rahmen – Neuanlagen von Gärten und Umgebungen aus.

Heute, gut 30 Jahre nach der Firmengründung, blickt Pius Imhof auf viele Höhen und Tiefen zurück. «Insgesamt betrachtet habe ich 30 gute Jahre hinter mir», sagt er. «Mit Manuel habe ich einen treuen und loyalen Mitarbeiter, der von mir ebenso geschätzt wird wie von den Kunden. Auch **Brigitta Bizzarri**, die seit 30 Jahren für mich tätig ist und die Buchhaltung erledigt, ist ein wertvolles Mitglied unseres kleinen Teams. **Wir haben bis heute viele langjährige Stammkunden – denen ich an dieser Stelle einmal von Herzen für Ihre Treue danken möchte.** Und wir haben auch die gottlob sehr wenigen unerfreulichen Situationen, die das selbstständige Erwerbsleben mit sich bringt, stets irgendwie überstanden.»

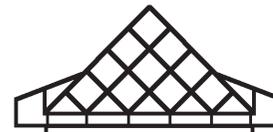
Das Jubiläumsjahr 2017 startete alles andere als erwünscht. **«Ich hatte im Frühling einen Arbeitsunfall, stürzte von der Leiter»**, erzählt Pius Imhof. «Danach war ich längere Zeit ziemlich eingeschränkt und konnte nicht in vollem



Feierten 30 Jahre Imhof Gartenbau AG: Pius Imhof, Brigitta Bizzarri und Manuel Rodriguez.

Umfang arbeiten. Zum Glück habe ich mit Manuel Rodriguez einen erfahrenen Mitarbeiter, der in dieser schwierigen Zeit tatkräftig angepackt und mich bestmöglich unterstützt hat.» **So sprach Pius Imhof dann auch im Rahmen der kleinen aber feinen Feier Manuel Rodriguez und Brigitta Bizzarri seinen herzlichen Dank aus – und überreichte beiden ein Geschenk zur Erinnerung.**

Natürlich macht sich Pius Imhof, der Anfang Januar 2018 seinen 62. Geburtstag feierte, nach 30 Jahren auch Gedanken über die Zukunft. «Ich will in den kommenden zwei bis vier Jahren eine optimale Nachfolgeregelung treffen, mit dem Ziel, dass unsere heutigen Kunden langfristig auf die bekannte Qualität unserer Dienstleistungen vertrauen können. **Wir wünschen ihm dazu nur das Allerbeste!** Redaktion



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balterswil Fax 071 977 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

appmulti.ch 
Internetauftritte

Webdesign
aus Bichelsee

Online
Shops

E-Mail-
Newsletter

APPMULTI
Toni Bernhardsgrütter
Waldeggstrasse 18
8363 Bichelsee
079 226 37 32
info@appmulti.ch
www.appmulti.ch

Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik 

Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
Niederhofen 19
8363 Bichelsee

071 970 06 35

bau-fair.ch

natürlich schön wohnen



Coiffeur & mehr...

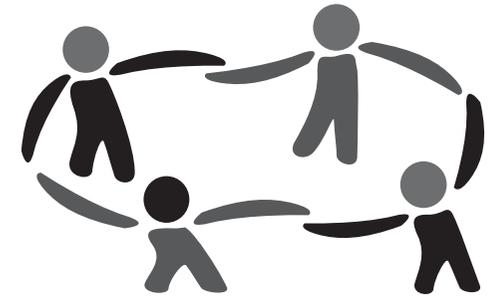
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee
Mobil: 078 662 74 68
E-Mail: chic66.weber@gmail.com

*Gesamtberatung
für mehr*

- ✓ *Lebensqualität*
- ✓ *Schönheit*
- ✓ *Vitalität & Energie*
- ✓ *Körperwohlgefühl*

Neugierig? Ich freue mich auf Sie!

AUS DEN VEREINEN



DTV Balterswil «Damen 1»

Samichlausanlass der «Damen 1» vom DTV

Samichlaus, mir hend dich gsuecht,
oh Chlaus, wie hend mir nur gfluecht.
Mir hend so wit müesse laufe,
und Glüewii hets nienets geh zum chaufe.
Bis ind Hackebergütte ufe hemmer
müesse go,
und üses Herz isch fascht blibe stoh.
Mir sind jo scho sportlich und fit,
aber alles machemer au nöd mit.
Fascht hettemer s'Mandarinli
nöd chöne mitneh,
well bim läsa hend mirs nöd so gseh.
Den hend mir scho gemeint, mir mönd
selber bache,
do gsehnd mir all die Grittibänze lache.
Die vor üs sind so schnell gloffe,
en riise Chrampf,
mir zwei hine hend gemeint mir
sind amene Wettkampf.
Denn sind mir witermarschiert
id Rietwishalle,
die knackige Manne hend üs gfallle.

Schnell sind mir witer gloffe,
und hend zwei hübschi Fraue troffe.
En warme Punsch, mir hend üs gfreut,
mir merkt, dass es eu nöd reut.
S'Volleyballspiel hend mir verpasst,
aber defür üsi Schöggeli gfasst.
Liebe Samichlaus, da Chrüzworträtsel
wie s'Püktli ufem i,
dini Sache zemme sammle
isch hammer xii.
Du hesch dir do zwei super Fraue
usgsuecht,
sind die für nögscht jo scho
wieder buecht?
Übrigens haltet mir üs jede Dunning fit,
und hoffet du machsch au mol mit.
Wenn du dir das wieder lohsch neh,
mönd mir dir mit de Ruete ufs Füdli geh.
Jetzt sind mir fertig mit reime,
und fühlet üs ih de Linde deheime.

*Milena Storchenegger,
DTV Balterswil, Damen 1*

Verein zur Förderung der Lebensqualität

Althergebrachtes Handwerk live erlebt

Am 1. Dezember reisten die Mitglieder des Vereins zur Förderung der Lebensqualität nach Gossau, zu Schellen- und Rollenschmied Peter Preisig. Er zeigte den Gästen die uralte Kunst des Schellenschmiedens.

In der alten Pulverfabrik begrüsst uns Peter mit lodernem Feuer sowie den Tönen einer Schelle und einer Rolle. Dann erklärte er, mit welchen Brennmaterialien er seine Esse feuert und wie die **unterschiedlichen Brennwerte von Steinkohle, Koks, Holzkohle und Holz** sowie der beim Schmieden entstehende Kohlenstoff den Klang des Metalls beeinflussen. Auch die Dicke des Bleches spielt eine grosse Rolle. **Mit Erstaunen lernen wir, dass Schellen aus dünneren Blechen einen tieferen Ton haben!**

Dann zeigt er uns, wie eine Rolle entsteht: Anhand selbst gezeichneter «Schnittmuster» schneidet er auf einer speziellen Maschine zwei runde Bleche aus. Die legt er übereinander und formt daraus – auf dem **Amboss und dem «Gsenk»**, einem schweren Metallklotz mit halbkugelförmigen Senkungen –, zwei Halbkugeln. Diese werden dann getrennt und – wohl erstaunlich aber auch logisch – passen exakt ineinander.



Im Anschluss erhalten die Schellen und Rollen ihre goldene Farbe: Mit einem Teig aus gemahlenem Lehm und verschiedenen «geheimen» Zutaten bringt Peter Messingplättchen auf die noch grau-metallischen Kugeln auf, packt diese ein und steckt sie in einen selbstgebauten Ofen. Die Hitze bringt die Kugeln zum Glühen, das Messing schmilzt und bildet einen Überzug auf der Rolle.



Damit die nun fast fertigen Rollen und Schellen gut tönen, erhalten sie zum Schluss noch eine Feinabstimmung der Tonhöhe.

Das Handwerk in Tirol «erlernt»

Beeindruckt hat uns nicht nur, wie mit alter Technik so schöne Kunstwerke entstehen, sondern auch, mit wie viel Enthusiasmus Peter dieses fast ausgestorbene Handwerk betreibt. **Eine Ausbildung im herkömmlichen Sinn war nicht möglich – als junger Mann reiste er in's Tirol zu einem der letzten traditionellen**

Schellenschmiede, der ihm Kenntnisse und Tipps mündlich weiter gab.

Zu Hause ging's dann an's Ausprobieren ... welches jahrelang dauerte. «Anfänglich war etwa jede dritte Rolle «brauchbar»», verrät uns Peter. Kurz vor dem Aufgeben kam dann im September 2015 die lang ersehnte Wende. Seither erfreut Peters Talent die Käufer – und seine Schellen, Rollen und Klangschalen erfreuen sich reger Nachfrage. **Wer mehr erfahren will, geht im Internet auf Peters Website: www.schellenschmiede.ch.**

Urs Enz



☆ **Brenn- und Cheminéeholz**
 ☆ **Partyraum**
 ☆ **WC-Wagen**

Markus Koller 079 675 10 60 sternenhof-bichelsee.ch

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
 Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
 8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
 Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner[®]
 wir drucken klimaneutral



Jugendtreff Groovy

Drei Luftballone machten eine weite Reise

Beim 20-Jahre-Jubiläumfest des Jugendtreffs Groovy am 23.09.2017 wurde ein Ballonflugwettbewerb durchgeführt. Drei Wettbewerbskarten kamen zurück!

Am weitesten flog der Luftballon von Vorstandsmitglied Cyrill Hof. Der Fundort seines Ballons wurde vom Finder so beschrieben: «**Ich sah es aus dem Himmel kommend und es fiel direkt vor mein Segelboot! Mitten im Bodensee, zwischen Hard und Lindau, habe ich den Ballon mit der Karte aus dem See gefischt.**»

Ebenfalls sehr weit flogen die Ballone von **Alex Specker-Weber** aus Bichelsee und von **Sybille Baumberger** aus Balterswil. Ihre beiden Luftballone wurden in Horn TG aufgefunden. **Wir gratulieren beiden zum Gewinn je eines**

50-Franken-Gutscheins der Metzgerei Peter AG, Balterswil.

Im Dezember 2017 wurde im Groovy zudem ein Hot-Dog-Abend durchgeführt. Dieser wurde von den Jugendlichen sehr geschätzt.

Das neue Groovy-Jahr 2018 starten wir am Freitag, 12. Januar, ab 19.00 Uhr, mit einem Neujahrs-Apéro. Alle Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler der Gemeinde Bichelsee-Balterswil sind dazu herzlichst eingeladen.

*Eure Groovy-Treffleiterinnen
Karin und Sabina*

Der Jugendverein Bichelsee-Balterswil
sucht per 1.März 2017 oder nach Vereinbarung

Jugendtreffleiter/-In
(Der Treff wird im Zweierteam geleitet)

15 %, jeweils Mittwoch- und Freitagabend.
Während den Schulferien ist der Treff geschlossen.

Eine neue Herausforderung für Sie?

Wir stellen uns vor, dass Sie in folgenden Bereichen tätig werden:

- Leitung und Führung des Jugendtreffs
- Betreuung und Beratung von Jugendlichen
- Vorbereitung und Durchführung von Projekten mit und für Jugendliche

Wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Jugendlichen
- Durchsetzungsvermögen, Fantasie und Humor sowie Teamfähigkeit

Fragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Susan Olminkhof, Birkenweg 5, 8362 Balterswil 071 971 21 40 helsu@leunet.ch



Jugendriegen Balterswil

Gemeinsamer Chlausanlass der Jugendriege

Am Sonntag, 10. Dezember, machte sich eine grosse Schar Buben und Mädchen auf den Weg zum gemeinsamen Chlausanlass. Dieser fand in der Eishalle in Wil statt.

Einige waren das erste Mal auf dem Eis, mit Hilfe der Pinguine- und Seelöwenhilfen ging das aber schon sehr gut. Nach einer kurzen Verschnaufpause mit einem feinen Znüni hatten die Kinder wieder Energie für ein lustiges Bändelfangis oder für die zweite Halbzeit des Hockeyspiels.

Es war wiederum ein gelungener Anlass mit fröhlichen Gesichtern und lachenden Kindern von Klein bis Gross. Ein Dank geht an Bruno Haldi für die Organisation dieses tollen Morgens sowie an alle Fahrer/innen und Leiterpersonen.

Mirjam Graf-Wullschleger





Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil

Samichlaus-Tage und Chlausmarkt 2017

Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil führte im Dezember 2017 während sechs Tagen auf dem Hackenberg einen Samichlaus-Anlass durch – sowie erstmals den Chlausmarkt. Beides war ein riesiger Erfolg und bescherte grosse Freude.

Bereits zum zweiten Mal führten die fleissigen und engagierten Mitglieder der MGBB Anfang Dezember den sechstägigen Samichlaus-Anlass in der Hackenberghütte oberhalb Balterswil durch. **Mit viel Aufwand wurde dort eine stimmungsvolle Samichlaus-Umgebung geschaffen, inklusive Festhüttenanbau, heiligem Chlaus-Hüsli, Fackelweg vom Dorf hinauf und leuchtenden Sternen im Wald und dem Weg entlang.** Der Aufwand an Mann- und Fraustunden war erneut immens – die Motivation und die Freude über das Geleistete waren jedoch noch grösser.

Dieses Jahr durften bereits viel mehr kleine und grosse Gäste begrüsst und bewirtet werden. Besonders viele Besucher waren Bewohner und Vereine aus dem Dorf. Nebst dem Treffen mit dem Samichlaus und Schmutzli im Wald wurden auch im gemütlichen Beizli ein feines Raclette, Würste, Glühwein, Punsch etc. genossen. **Jeden Abend stand ein musikalischer Leckerbissen auf dem Programm und so reichte die Stimmung jeweils von «Hütengaudi» bis hin zum «urchigen» Abend.**

Erstmals fand dieses Jahr auch der traditionelle Chlausmarkt als Bestandteil des Samich-

laus-Anlasses statt. Trotz winterlicher Temperaturen lockte dieser am Samstagnachmittag zahlreiche Gäste an. **Mit den wunderschönen und vielfältigen Ständen war auch der Chlausmarkt ein voller Erfolg.**

Heute ist dieser wunderbare Anlass bereits wieder Geschichte. In Erinnerung bleiben die unglaublich gute Stimmung und die vielen Kinder, die ums Lagerfeuer sitzend sangen und ihre «Sprüchli» aufsagten. Ebenfalls unvergesslich bleibt der kleine Andrin, der bereits unten im Dorf den Samichlaus zu rufen begann und bis oben im Wald – endlich beim Samichlaus ankommend – weiterrief.

Die MGBB dankt von Herzen den vielen Sponsoren, die diesen Anlass überhaupt möglich gemacht haben! Ausserdem gilt der Dank auch der Dorfbevölkerung und den zahlreichen Gästen, welche den kurzen aber steilen Weg hinauf zur Hackenberghütte unter die Füsse nahmen.

Die MGBB-Truppe wird die Samichlaus-Tage auch im Dezember 2018 wieder durchführen und freut sich jetzt schon auf viele Anmeldungen und Besucher.

Karin Meier-Züllig und Peter Meier (Fotos)





Humanität im Bild: Ausschnitt aus dem berühmten «Bourbaki-Panorama» von Luzern.

Neue Serie: 100 Jahre Samariterverein BiBaE

Das Schweizerische Rote Kreuz

Anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums des Samaritervereins Bichelsee-Balterswil-Eschlikon (BiBaE) starten der Historische Verein und die NBB eine neue Serie. Den Auftakt zu «100 Jahre SV BiBaE», zu welchem es ab April 2018 im Restaurant Landhaus, Bichelsee, eine neue Ausstellung geben wird, macht ein Überblick über die Geschichte und die Entwicklung des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Erste Hilfe ist in unserer modernen Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit, in vielen Ländern ist die Verpflichtung jedes Einzelnen dazu sogar gesetzlich verankert. Das war freilich nicht immer so!

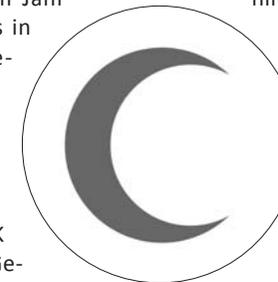
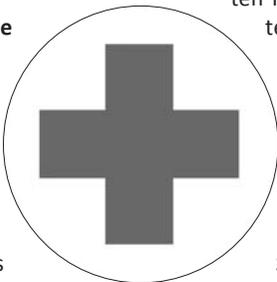
In der Antike stand die erste Hilfe primär in Verbindung mit der Militärorganisation. So verfügten bereits die Römer über einen sehr weit entwickelten Sanitätsdienst in Ihrer Heeresorganisation. Dieser allerdings – und mit ihm umfangreiches Wissen – ging mit dem Untergang des römischen Reiches verloren. Das war umso verheerender, als im Nachzug an die Römer die modernen Massenheere aufkamen.

Die vielen Verwundeten, welche bei kriegerischen Auseinandersetzungen anfielen, konnten

nicht genügend versorgt werden – und wurden daher meist einfach im Stich gelassen. So geschah es auch anno 1859 bei der Schlacht von Solferino in Norditalien. In dieser kämpften Italiener und Franzosen gegen Österreich – und sie alle liessen tausende verwundete Soldaten ohne jegliche Hilfe einfach auf dem Schlachtfeld zurück. Diese Situation entsetzte den Schweizer Geschäftsmann Henri Dunant. Er initiierte daher spontan eine Hilfsaktion, in deren Rahmen die Soldaten der verfeindeten Parteien versorgt und gepflegt wurden.

Erinnerungen an Solferino

Im Nachgang zu der verheerenden Schlacht verfasste Dunant das Buch «Eine Erinnerung



an Solferino». In diesem enthalten war auch sein Vorschlag, eine Organisation zu gründen, deren Mitglieder Kriegsgesopfer ohne Rücksicht auf deren Nationalität, Herkunft oder Armeezugehörigkeit medizinisch betreuen sollen. In der 1. Genfer Konvention von 1864 wurde die Gründung des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes beschlossen – unter dem Neutralitäts- und Schutzzeichen des roten Kreuzes auf weissem Grund (Negativ der Schweizer Fahne), respektive in islamischen Ländern unter der Flagge des roten Halbmonds.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) als nationale Ländergesellschaft wurde erst zwei Jahre nach der Gründung des internationalen Roten Kreuzes ins Leben gerufen – im Juli 1866. Der Grundsatz lautete: «Zweck des Vereins ist sowohl Mitwirkung zum Sanitätsdienste des Schweizerischen Heeres, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, als Fürsorge für die Familien der einberufenen Wehrmänner im Kriegsfall.»

Die Gründung einer nationalen Rotkreuzgesellschaft in der Schweiz war nicht so naheliegend und selbstverständlich, wie dies auf den ersten Blick erscheint. Die Entstehung und Entwicklung des SRK erforderte den Pragmatismus und die Weitsicht verschiedener Persönlichkeiten: Die Initiative von Gustave Moynier, das Charisma von General Dufour, die Autorität von Bundesrat Jakob Dubs und später die Begeisterung von Walter Kempin. Kurz nach seiner Gründung im Jahr 1866 verfiel das SRK allerdings in Lethargie, da es keine konkreten Aufgaben zu erfüllen hatte. Während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 wurde dann aber die geschlagene Bourbaki-Armee in der Schweiz interniert. Damit erhielt das SRK erstmals in seiner Geschichte Gelegenheit, seinen Nutzen unter Beweis zu stellen.

«Der Krieg scheint Teil unserer Natur zu sein. Er ist eines der grössten Übel, welche die Menschheit heimsuchen. Lindern lässt sich



Henri Dunant, Initiator des Roten Kreuzes

dieses Übel, indem man sich Gedanken zu den Regeln des Krieges macht [...]» Diese Überlegungen hielt Guillaume-Henri Dufour in seinen persönlichen Unterlagen fest, als er an der Militärschule in Thun als Instruktor tätig war. Einer seiner Schüler dort war Prinz Louis Napoleon, der spätere Kaiser Napoleon III. Die Worte lassen einen den Menschen hinter der Uniform erkennen. Und Dufours menschliche Grösse überragt seine Bedeutung als Offizier noch: Während seiner gesamten Laufbahn prägten und leiteten moralische Werte sein Handeln. Seine herausragenden Fähigkeiten als Ingenieur und seine militärischen Leistungen sind hinlänglich bekannt. Mit einer weiteren Facette von General Dufour ist die Öffentlichkeit hingegen weniger vertraut: Er war auch ein Förderer des Roten Kreuzes und gehörte zu den Gründern des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Die Entwicklung des SRK wurde dadurch bestärkt, dass in den 1880er-Jahren der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband sowie der Schweizerische Samariterbund gegründet wurden (Dazu folgen in der Februarausgabe weitere Informationen). ⇨



Einer der ersten SRK-Krankenwagen, ebenfalls aus dem «Bourbaki-Panorama» von Luzern.

Während der beiden Weltkriege halfen die einzelnen Sektionen des SRK mit, Flüchtlinge, Kriegsverletzte oder auch Internierte in ihre Heimatländer zurückzuführen – mit Transporten quer durch die Schweiz. Dabei wurden Sammlungen organisiert für Geld- sowie Kleiderspenden und parallel wurde eine Kinderhilfe aufgebaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden das SRK und seine Mitglieder neue Aufgaben in der Erteilung von Kursen für Pflegehelferinnen. Auch engagierten sich die Mitglieder in der Gemeindepflege und rekrutierten Freiwillige um älteren, einsamen oder behinderten Menschen beizustehen. Ab dem Jahr 1945 wurden regionale Blutspendedienste organisiert. Anfang der 1950er-Jahre wurde mithilfe freiwilliger Frauen ein Fahrdienst aufgebaut. Der Rotkreuz-Fahrdienst besteht bis heute. 2014 wurden mehr als 16 Millionen

Kilometer für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zurückgelegt. Auch wurde der Babysitting-Kurs durch eine Sektion des SRK gegründet. Daraus entstand die Babysitter-Vermittlung.

2016 feierte das SRK sein 150-Jahre-Jubiläum. Es fungiert heute als Dachorganisation der 24 Kantonalverbände, die 1998 im Rahmen einer Umstrukturierung aus den bis dahin 67 Sektionen entstanden. Darunter gibt es die Institution der «Humanitäre Stiftung SRK» sowie «Blutspende SRK Schweiz». Auch sind folgende fünf Rettungs-Organisationen Mitglieder des SRK: Schweizerischer Samariterbund, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Schweizerische Rettungsflugwacht, Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband und der Verein für Such- und Rettungshunde REDOG.

Bernhard Meister & Mirjam Ramseier-Zanella



Traditionen pflegen

Freudvolles «Silvesterlä» im Höfli

Auch am diesjährigen Silvestertag wurde jedem Einwohner vom Höfli/Niederhofen bewusst, was für ein Tag den heute sei. Pünktlich um 5:00 Uhr ging es laut knatternd los.

Eine muntere Schar Kinder in Begleitung von Erwachsenen zog vom Milchhüli aus mit ihren Lärmuntensilien los. Wiederum durften wir vielen Bewohnern einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen und feine Süßigkeiten dafür entgegen nehmen. Unterwegs gab es auch eine Zwischenverpflegung mit Schogistengeli, Brot und heissem Punsch. Besten Dank! Zurück beim Milchhüli wurden die Instrumente deponiert. Nun wechselte man zu Müllers in das Wohnzimmer, um das wohlverdiente Morgenessen einzunehmen. Danach machten sich die Kinder daran, die erhaltenen Süßigkeiten so gerecht wie möglich unter sich aufzuteilen. Wir hoffen doch sehr, dass dieser Brauch unter neuer Leitung auch in Zukunft weitergelebt wird. Claudia und Dominik Müller.



Traditionen pflegen

Adventsfenster in der Ludothek gefeiert

Beim diesjährigen Adventsfenster, zu dem viele Kinder den Weg in die Ludothek fanden, durften die Kinder Lebkuchen verzieren. Anschliessend wurden sie mit Punsch, Guetzli und Popcorn belohnt. Es war ein toller Anlass.

Ursi Imhof



1 Freude schenken

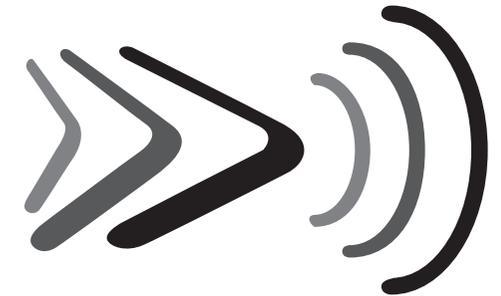
10 Jahre Singkreis Lützelmurg



Herzliche Einladung sing mit!

Dienstag, 16. Jan.	19.45	Probe	Aula
Freitag, 19. Jan.	19.30	Auftritt	Klinik Littenheid
Dienstag, 23. Jan.	19.45	Probe	Aula
Dienstag, 30. Jan.	19.45	Probe	Aula
Dienstag, 06. Feb.	19.45	Probe	Aula
Dienstag, 13. Feb.	19.45	Probe	Aula
Dienstag, 20. Feb.	19.45	Probe	Aula
Dienstag, 27. Feb.	19.45	Probe	Aula
Samstag, 3. März	14.30	Auftritt	Alterszentrum Münchwilen
Dienstag, 06. März	19.45	Probe	Aula
Dienstag, 13. März	19.45	Probe	Aula
Samstag, 17. März	15.00	Auftritt	Alterszentrum Geeren Seuzach
Dienstag, 20. März	19.45	Landhaus Bichelsee	GV Singkreis Lützelmurg

VERANSTALTUNGEN UND VORSCHAU



Singkreis Lützelmurg

10 Jahre Singkreis Lützelmurg

Der Singkreis Lützelmurg wird 2018 sein 10-Jahre-Jubiläum feiern. Aus diesem Grund sind zwei grosse Anlässe geplant. Freuen Sie sich darauf!

Fliessendes Wasser – unterwegs aus der Vergangenheit in die Zukunft. Momentaufnahme. Er hat mich angelacht, der Bachlauf auf einer Wanderung in den Bündner Bergen. Er lehrt mich, da zu sein, ganz und gar mit allen Sinnen. Den Moment festhalten, nur für kurze Zeit, bevor er zur Erinnerung wird. Mit dem Wasser weiterfliessen zu neuen Ufern.

Spiegelung 2017 Hoffnung 2018



Vor rund zehn Jahren trafen die Sänger des Männerchors Balterswil – 1864 gegründet – einen wichtigen, wenn auch etwas schmerzlichen Entscheid: Eine Planungsgruppe wurde beauftragt, mögliche Varianten eines Weiterbestehens des Vereins zu prüfen. Begründet wurde dieses Vorgehen mit folgenden Worten: «Wenn wir uns die Mühe nicht nehmen, steuern wir geradewegs auf eine Vereinsauflösung zu. Durch die konkrete Auseinandersetzung eröffnen wir uns die Chance, mit neuem Geist eine zeitgemässe Lösung mit Zukunftschancen für die Pflege des Gesangs und der Kameradschaft zu finden.» An der GV im Januar 2008 folgte der Übergang vom Männerchor zum Singkreis Lützelmurg. Das Vereinsvermögen wurde als Startkapital dem jungen Spross übergeben, um sich dem projektartigen Singen zu widmen. Bis vor einem Jahr wechselten jeweils auch die Dirigent/innen und gaben den Taktstock weiter. Die Wahl von Fredy Hinderling als Stammdirigent macht es seither dem Vorstand leichter, zu planen. **2018 feiern wir bereits 10 Jahre**

Singkreis Lützelmurg; und wenn wir den Männerchor mit etwas Nostalgie miteinbeziehen, kommen nochmals 144 Jahre dazu.

10 Jahre Singkreis Lützelmurg. Ein junges Pflänzchen erfreut immer wieder mit unterschiedlichen Projekten die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Es beglückt aber auch Sängerinnen und Sänger, miteinander mit ihren Stimmen in kameradschaftlicher Verbundenheit einen Chorklang zu gestalten.

Für 2018 sind zwei Projekte geplant. Mit «Freude schenken» werden wir Jubilare in der Klinik Clenia Littenheid und Menschen in den Alterszentren in Münchwilen und Seuzach erfreuen. Nach den Sommerferien wagen wir uns an ein wunderbares und würdiges Projekt, das wir vor Weihnachten in zwei Kirchen vortragen, die «St. Johanner Wienacht» von Peter Roth. Darauf dürfen Sie sich jetzt schon freuen.

Überdies laden wir an dieser Stelle gerne Sängerinnen und Sänger – es dürfen auch jüngere Semester sein – herzlich zum Mitsingen ein.
Peter Rottmeier, Präsident



JUGENDTREFF GROOVY

EINLADUNG ZUM NEUJAHRSPÉRO
am Freitag, 12.01.2017, ab 19:00 Uhr.
BEGRÜSST MIT UNS DAS NEUE JAHR!

Eingeladen sind
Treffpunkt
Unkostenbeitrag

alle Oberstufenschüler(innen) der Gemeinde
19.00 Uhr, beim Jugendtreff Groovy
gratis, s' hüt solang's hüt!

ÖFFNUNGSZEITEN

jeweils MITTWOCH, 19–21 Uhr,
und FREITAG, 19–22 Uhr
Während der Schulferien bleibt das GROOVY jeweils geschlossen!

Wir freuen uns auf euch! Eure Jugendtreff-Leiterinnen,
Karin Hoffmann (052 365 45 74) und Sabina Christen (076 535 64 70).

Events für Jugendliche

ab der Oberstufe

Freitag 22. Juni
Openairkin0

Samstag 3. November
Nacht der Lichter
in Frauenfeld

Wir freuen uns auf dich



Turnerunterhaltung 2018

Traberturnhalle Bichelsee



Samstag 13.01.2018 | 14.00 Uhr
20.00 Uhr

Am Nachmittag freier Eintritt
und Kindertombola

Saalöffnung 13.30 Uhr & 19.00 Uhr
Eintritt CHF 14.00

Samstag 20.01.2018 | 20.00 Uhr

Saalöffnung 19.00 Uhr
Eintritt CHF 14.00

Keine Platzreservierungen

Unterhaltung ● Musik&Tanz ● Festwirtschaft ● Tombola ● Barbetrieb



Jeden 1. Freitag im Monat serviert Ihnen um 11.45 Uhr in der Traberstube des Pfarrhauses Bichelsee ihr Senioren Mittagstisch-Team ein feines Essen.
(Kostenbeitrag: CHF 13.– pro Person)

Anmeldungen / Abmeldungen bitte bis Donnerstag (Vortag) an:

Edith Vogel, Tel.: 071 971 27 23
Astrid Flater, Tel.: 071 971 14 20

Nächster Termin:

Freitag, 2. Februar 2018

Kulturreise nach Berlin 21. Mai – 27. Mai 2018

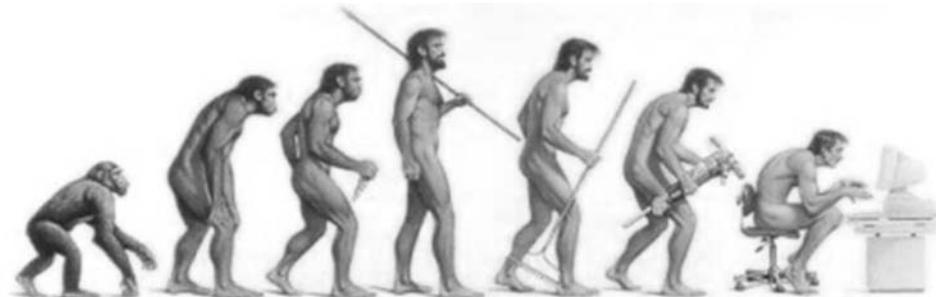
Pfingstmontag bis Sonntag nach Pfingsten

Die vom Evangelischen Pfarramt Dussnang-Bichelsee angebotene Reise setzt sich mit dem geschichtsträchtigen und kulturellen Berlin sowie mit der ehemaligen Garnisonsstadt Potsdam und Schloss Sanssouci, dem Domizil des «Alten Fritz», auseinander.

Wir sind in einem kirchlich-diakonischen Gästehaus mitten in Berlin an der ehemaligen «Mauer» (Bernauerstrasse) untergebracht. Pfarrer Oberkircher wird den Kleinbus steuern und während der Fahrt und natürlich in Berlin und Potsdam viel über Land, Leute, Kirchliches, Geschichte und Kunst erzählen.

Informationen zur Kulturreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Reisekosten (Übernachtung mit Frühstück) belaufen sich auf etwa CHF 800.– (abhängig vom Eurokurs). **Anmeldefrist ist bis Ende März, es gibt maximal 15 Plätze.** Diese werden nach dem Prinzip «Dä Schnäller isch dä Gschwinder» vergeben.



Abendseminar

Schmerzfrei sein nach Dr. Packi

Vorbeugen – kräftigen – gesunden

Unser Körper ist perfekt konstruiert. Somit gehört auch der Schmerz in dieses Konzept, das die Natur geschaffen hat. Es hat einen Sinn und einen Grund, wenn uns unser Körper Schmerz signalisiert.

Wird die Bewegungsgeometrie des Körpers gestört, hat dies Einfluss auf den Bewegungsablauf. Die Funktion wird behindert, bestimmte Bewegungen können nicht mehr richtig oder nicht mehr komplett durchgeführt werden.

Durch Eigenaktivität wird der Körper umtrainiert. Denn nur, wer sich, beziehungsweise seinen Körper, wahrnimmt und spürt, kann ihn richtig nutzen.

Mit wichtigen Grundübungen führen **Bruno Leutenegger** und **Andréa Schaller** an der **Webereistrasse 2, 8363 Bichelsee**, in die **Packi Methode** ein.

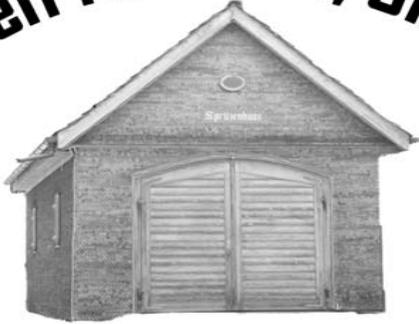
Freitag	19.1./26.1./2.2.2018	18.00 – 20.00 Uhr	3 Abende	Fr. 120.–
---------	----------------------	-------------------	----------	-----------

Anmeldung: Bruno Leutenegger – 079 582 61 69 – b.leutenegger@bluewin.ch

Eingeladen sind alle Interessierten, die vorbeugen, kräftigen und gesunden wollen – auch Menschen mit Knie-, Hüft-, Rücken-, Schulter-, Nackenbeschwerden.

www.powersport.ch

Vollmond-Treff Mittwoch, 31. Januar 2018



Ort: im Spritzenhaus Bichelsee
Offen : **ab 20.00 Uhr bis**
Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Fondue-Abend!

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen. Für die anderen gilt: «s'hät so lang's hät»
Anmeldungen an: Bruno Flater 071 971 14 20, E-Mail: b.flater@bluewin.ch

Nächster Vollmond-Treff: Freitag, 2. März 2018.

Danke für Ihren Besuch! Das Vollmond-Team.

Jugendgottesdienst

Freitag, 16. Feb./ 27. April/ 8. Juni,
7. Sept./ 27. Okt./30. Nov.

Evang. Kirche Bichelsee

mit anschliessendem
Apéro, Grillen, Kurzfilm
und andern Aktivitäten

Wir freuen uns auf dich



Abendunterhaltung

Gesang und Theater

Männerchor Neubrunn

9.-11. Feb. 2018

Traberhalle Bichelsee

**Tanz
Tombola
Bar**

Freitag/Samstag
Türöffnung 18.00
Essen ab 18.30
Konzertbeginn um 20.00
Tanz mit Ueli Bodenmann (Fr)
und Jean-Louis Piller (Sa)

Sonntag
Türöffnung und Essen ab 11.30
Konzertbeginn um 13.00
keine Reservationen, Kollekte

Vorverkauf Tickets (Fr./Sa)
Nur Direktkauf:
Samstag, 13. Januar, 10.00 bis 12.00
Schulhaus Neubrunn
Mittwoch, 17. Januar, 18.00 bis 20.00
Schulhaus Neubrunn

An der Abendkasse, falls nicht ausverkauft.
Der Stand des Ticketverkaufs ist auf
www.maechor.ch ersichtlich



Freie Spielgruppenplätze

Bauernhofspielgruppe Hoffüchli
 Hof Feuz
 Bärlischwand 211
 8363 Bichelsee
 071 971 31 52
 www.hoffuechli.ch

Sich treffen, miteinander reden, neue Bekanntschaften
 schliessen, dazu Kaffee und Kuchen geniessen...

Auch im Jahr 2018 sind Jung und Alt wieder zum

Kafi-Treff



im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee eingeladen.

Kaffee und Kuchen stehen an folgenden Daten für Sie bereit:



Dienstag, 16. Januar
Dienstag, 13. Februar
Dienstag, 13. März
jeweils 14.00-16.30 Uhr

Wir freuen uns auf unsere «Stammgäste»
 sowie auch auf neue Besucher.

Auf Wunsch Fahrdienst Tel. 071 971 41 35.

Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins



Kurse Paar-, Familien- und Jugendberatung 2018



Herausforderung Alleinerziehend

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Herausforderungen. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie können wir Kinder als (Allein-) Erziehende begleiten? Wie gelingt es gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

6. und 20. März 2018 jeweils Dienstagabend
 19:30 – 22:00 Uhr, Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG),
 Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Leitung Roswitha Keller-Hilzinger, Perspektive Thurgau
 Bruno Strassmann-Schanes,
 Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung
 bis 20.02.2018 an keb@kath-tg.ch
 Auskunft Roswitha Keller-Hilzinger, Tel. 071 626 02 02
 Kosten Fr. 30.-



TuschKi – Gruppenangebot für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind

Die Kinder (9 bis 12 Jahre) setzen sich spielerisch mit ihrer Familiensituation auseinander und erlangen ein realistisches Bild für die Trennung/Scheidung ihrer Eltern. Sie können ihren Gefühlen Ausdruck geben und lernen diese einzuordnen.

Der Kinderkurs findet vom **18. April bis 27. Juni 2018** wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 – 15:50 Uhr in Weinfelden bei der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15 statt.
 Die Elternabende finden am **17. April** und am **28. August 2018** jeweils von 20:15 – 22:00 Uhr statt.

Leitung Trojka Christian Keller und Loredana Pachioli
 Perspektive Thurgau
 Anmeldungen bis 23.03.2018 unter www.tuschki.ch
 Auskunft Trojka Keller 071 626 02 02
 Kosten Fr. 200.-



«Zu neuen Ufern aufbrechen» – Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Das Seminar bietet getrennt lebenden und geschiedenen Frauen und Männern Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Wir gehen folgenden Fragen nach: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

25. April, 30. Mai und 20. Juni 2018 jeweils 19:15 – 21:45 Uhr,
 Zentrum Franziskus, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden und Samstag
05. Mai 2018 von 09:00 – 16:00 Uhr, Kartause Ittingen in Warth.

Leitung Barbara Krismer Burkard und Dirk von Malotki
 Perspektive Thurgau
 Thomas Bachofner, tecum
 bis 12.04.2018 an tecum@kartause.ch
 Auskunft Barbara Krismer Burkard, Dirk von Malotki
 Tel. 071 626 02 02
 Kosten Fr. 160.- inkl. Mittagessen vom 5.5.2018
 (Ermässigung auf Anfrage möglich)

Perspektive Thurgau – Damit sind sie gut beraten

Die Angebote der Perspektive Thurgau stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Thurgau an sieben Fachstellen mehrheitlich kostenlos zur Verfügung.

Informieren Sie sich zu unseren Dienstleistungen und Standorten unter www.perspektive-tg.ch oder Telefon 071 626 02 02.

Gesundheitsförderung und Prävention Mütter- und Väterberatung Paar-, Familien- und Jugendberatung Suchtberatung

Beratungen bei der Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung nur nach Voranmeldung.

Perspektive Thurgau
 Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
 Postfach 297
 8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
 E-Mail info@perspektive-tg.ch
 Telefon 071 626 02 02



Veranstaltungen – auch stets aktuell auf www.bichelsee-balterswil.ch

Januar 2018

MI	10.01.	20:00	Infoabend PRE Tannzapfenland	Ev. KG.haus Dussnang	PRE Tannzapfenland
DO	11.01.	19:45	Monatsübung	Schulzentrum Bächelacker	Samariterverein
FR	12.01.	19:00	Help Übung	alter Kindergarten, Bichelsee	Help Jungsamariter BBE
FR	12.01.	19:00	Neujahrs-Apéro	Lützelalmurg (siehe S. 48)	Jugendtreff GROOVY
FR	12.01.	20:00	Hauptversammlung	Restaurant Linde	STV Balterswil
SA	13.01.	14:00	Turnerunterhaltung	Traberturnhalle (siehe S. 49)	TSV Bichelsee
SA	13.01.	20:00	Turnerunterhaltung	Traberturnhalle (siehe S. 49)	TSV Bichelsee
SA	13.01.	14:00	Jungschar	alte Landi, Bichelsee	Jungschar
SA	13.01.	10:00	Waldtag Balterswil	Im Balterswiler Wald	Waldtag Balterswil
SO	14.01.	9:00	Gottesdienst	Evang. Kirche Bichelsee	Evang. Kirchengemeinde
DI	16.01.	14:00	Kafi-Treff für Jung & Alt	Ev. KG.haus B'see (s. S. 54)	Gemeinnütziger Frauenver.
FR	19.01.		Jahresversammlung	Restaurant Landhaus	DTV Balterswil
FR	19.01.	18:00	«Schmerzfrei nach Dr. Packi»	Webereistr. 2, B'see (s. S. 51)	B. Leutenegger, A. Schaller
SA	20.01.	20:00	Turnerunterhaltung	Traberturnhalle (siehe S. 49)	TSV Bichelsee
SO	21.01.	09:00	Gottesdienst	Evang. Kirche Bichelsee	Evang. Kirchengemeinde
SO	21.01.	09:30	Gottesdienst	Klosterkirche Fischingen	Kath. Kirchengemeinde
DO	25.01.	17:00	Katechetensitzung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Kath. Kirchengemeinde
FR	26.01.	18:00	«Schmerzfrei nach Dr. Packi»	Webereistr. 2, B'see (s. S. 51)	B. Leutenegger, A. Schaller
FR	26.01.	14:00	Seniorenanlass	Kath. Kirche Dussnang	Ökum. Seniorenkreis
SO	28.01.	10:15	Gottesdienst	Evang. Kirche Bichelsee	Evang. Kirchengemeinde
MI	31.01.	20:00	Vollmond-Treff	Vollmondbar Bichelsee	Historischer Verein

Februar

FR	2.02.	11:45	Mittagstisch für Senioren	Traberstube B'see (s. S. 50)	Mittagstisch Team
FR	2.02.	18:00	«Schmerzfrei nach Dr. Packi»	Webereistr. 2, B'see (s. S. 51)	B. Leutenegger, A. Schaller
SO	4.02.	10:00	Gottesdienst	Kath. Kirche Bichelsee	Kath. Kirchengemeinde
MO	5.02.	00:00	Jahresversammlung		Damenchor Balterswil
DO	8.02.	19:45	Monatsübung	Schulzentrum Bächelacker	Samariterverein BiBaE
FR	9.02.	18:00	Abendunterhaltung	Traberhalle B'see (s. S. 53)	Männerchor Neubrunn
FR	9.02.	19:00	Jahresversammlung	Restaurant Linde	Männerriege Balterswil
FR	9.02.	19:00	Help Übung	alter Kindergarten, Bichelsee	Help Jungsamariter BBE
SA	10.02.	14:00	Jungschar	alte Landi, Bichelsee	Jungschar
SA	10.02.	18:00	Abendunterhaltung	Traberhalle B'see (s. S. 53)	Männerchor Neubrunn
SA	10.02.	19:30	Gottesdienst	Kath. Kirche Bichelsee	Kath. Kirchengemeinde
SO	11.02.	10:15	Gottesdienst	Evang. Kirche Bichelsee	Evang. Kirchengemeinde
SO	11.02.	11:30	Mittagsunterhaltung	Traberhalle B'see (s. S. 53)	Männerchor Neubrunn
DI	13.02.	19:00	Jahresversammlung	Restaurant Landhaus	Gemeinnütziger Frauenver.
DI	13.02.	15:00	Chrabbeltreff	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Chrabbeltreff BiBa
DI	13.02.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Mütter- und Väterberatung
MI	14.02.	19:30	Generalversammlung	Restaurant Landhaus	Verein Förd. Lebensqualität
FR	16.02.	14:00	Unterhaltungsnachmittag	Traberturnhalle Bichelsee	Ökum. Seniorenkreis
FR	16.02.		Jugendgottesdienst	Evang. Kirche B'see (s. S. 52)	Evang. Kirchengemeinde
FR	16.02.	20:00	Generalversammlung		Musikgesellschaft BB

Entsorgung

DO	22.02.	00:00	Papier- und Kartonsammlung	Schulzentrum Lützelalmurg	Volksschulgemeinde
----	--------	-------	----------------------------	---------------------------	--------------------